

Genug Zeit

Es hat sich auch sehr oft als Vorteil herausgestellt, wenn man wenigstens für den Tag nach der OP bei dem Tier ist, damit man im Ernstfall schnell reagieren und den Tierarzt kontaktieren kann.

Schutz der Naht

Egal ob Body, Pflaster oder auch gar nichts auf der Operations-Naht: Es kommt ganz auf das Tier an.

Halskrausen würde wir nicht empfehlen, wenn nicht unbedingt nötig, da sie das Tier stark behindern. Ist ein Body notwendig, legen wir Ihnen die speziellen Kaninchenbodys von Britta Studen ans Herz.

Sie fertigt in liebevoller Handarbeit passende Bodys für Ihr Kaninchen. Bestellen können Sie diese unter www.bunzebunnybodys.de



Fäden ziehen

Es gibt selbstauflösende Fäden, aber auch solche, die nach einer gewissen Zeit vom Tierarzt gezogen werden müssen. Sprechen Sie mit Ihrem Tierarzt, wann dies nötig ist.



Artgenossen?

Ein großer Baustein in der Genesung ist natürlich auch das Partnertier, was gern wieder zu dem Patienten gesetzt werden darf. Achtung: Bitte beobachten Sie, wie das Partnertier auf den Patienten reagiert!



Checkliste

Telefonnummer vom Tierarzt/Tierklinik/ggf. Notdienst

Schmerzmittel, Antibiotika
(bitte nur nach Absprache mit dem Tierarzt geben!)
Dosierung:

Entgaser (Dimeticon, Sab Simplex) oder Rodicare akut/Colosan
Dosierung:

Wärmequelle
 Frische Küchenkräuter, Löwenzahn(salat), Dill, Möhrengrün etc.;

Pöppelbrei mit Zubehör
 Alternativen zum Einstreu



Beratung

info@kaninchenkastration.de

Alle Infos rund um die Kastration

www.kaninchenkastration.de

www.kaninchenwiese.de

Inhalt & Design

Astrid Timmel
Viola Schillinger
Britta Studen



CARE FOR RABBITS

Halterinfo OP-NACHSORGE

Tipps und Infos für die Zeit nach der Weibchenkastration bzw. nach Bauch-OP's

Tipps & Tricks:

Nach der Operation stellt das frisch kastrierte Kaninchen besondere Forderungen an die Pflege und Versorgung des Besitzers. Werden diese nicht eingehalten, kann es zu Komplikationen kommen.



Nicht nüchtern

Das Kaninchen sollte nicht nüchtern zur Operation gebracht werden. Da Kaninchen grundsätzlich nicht erbrechen können, besteht nicht die Gefahr, dass Mageninhalt in den Rachen gelangt, eingeatmet wird und eine Lungenentzündung hervorruft. Statt dessen wird das Kaninchen durch den Nahrungsentzug unnötig belastet und die auf einen stetigen Nahrungszufuhr angewiesene Verdauung kann erkranken.

Fit und wach

Bitte achten Sie darauf, dass Ihnen das Tier in einem wachen Zustand mit nach Hause gegeben wird. Das bedeutet, dass das Kaninchen aufmerksam, neugierig und "auf den Beinen" sein sollte. Wünschenswert wäre es, wenn das Tier bereits beim Tierarzt frisst.

Wichtig!

Ansprechpartner Nummer eins sollte der Tierarzt sein. Bitte fragen Sie unbedingt nach der Notfallrufnummer vom Tierarzt an den Sie sich wenden können, wenn etwas ist. Falls Ihr Tierarzt nach den Sprechzeiten nicht mehr erreichbar ist, so fragen Sie nach dem Notdienst oder nach der Telefonnummer einer Tierklinik, da diese 24 h erreichbar ist.

Wärme

Eine Wärmequelle parat zu haben ist nicht verkehrt; z.B. warme Decken, eine Rotlichtlampe, Wärmeflasche oder SnuggleSafe. Erfolgt die OP an einem kühleren Tag, empfehlen wir eine Wärmequelle in die Transportbox zu legen.

Keine Einstreu

Normale Kleintierstreu kann die Wunde verschmutzen, harte Heu- und Strohhalme stechen ggf. in die Naht. Deshalb wird empfohlen, die ersten Tage genau auf den Untergrund zu achten. Erlaubt und bewährt sind:

- Handtücher (ohne Schlaufen),
- Küchentücher,
- Teppiche,
- Küchenrolle
- eine Kissenhülle, die mit Holzpellets gefüllt ist
- weiches Heu über Holzpellets
- Wiese im Garten

Beachten Sie, dass jeglicher Stoff und Papier nur verwendet werden dürfen, wenn sie nicht angeknabbert werden. Außerdem sollte der Halter auf erhöhte Hygiene achten, es ist empfehlenswert etwa zweimal täglich die Streu zu wechseln.

Schmerzen

Wenn das Kaninchen zittert, so kann dies auf Frieren oder auch auf Schmerzen hindeuten. Medikamente bitte nur mit tierärztlicher Rücksprache geben. Schmerzmittel kann man höher dosieren als bei einem Hund oder einer Katze.

Das Kaninchen frisst nicht?

Nach der OP wird das Kaninchen erst einmal nichts fressen wollen. Nach Bauch-OP's fressen die Tiere normalerweise bereits am ersten Tag wieder kleinere Mengen selbst. Bieten Sie Ihrem Tier alles Mögliche an Lieblingsfutter an. Erfahrungsgemäß wird meist zu erst Karottengrün, Küchenkräuter (Dill, Petersilie...), Löwenzahn(salat) oder Cuni Complete gefressen. Wenn es irgendwas nimmt, sollte das in entsprechender Menge bereitgestellt werden. Erfahrungsgemäß ist „selbstständig Fressen und Kötteln“ die halbe Miete bei einer Weibchenkastration.



Wenn Kaninchen während und nach der Bauch-OP keine Nahrung zu sich nehmen, kann die Verdauung krank werden. Deshalb sollte nach Absprache mit dem Tierarzt vorbeugend ein Entgaser (z.B. Dimeticon, Sab Simplex) oder ein Kräuterauszug (RodiCare akut, Colosan) gegeben werden. Fängt das Kaninchen nach wenigen Stunden nicht selbst zu fressen an, kann es daran liegen, dass es Schmerzen hat, dann sollte man mit Absprache das Schmerzmittel entsprechend höher dosieren. Bevor man pöppelt, muss beim Tierarzt mittels Röntgenbild abgeklärt werden, ob ein Verdauungsproblem besteht. Bei manchen Krankheiten (z.B. Darmverschluss, Verstopfung) kann das Zufüttern gefährlich sein. Wichtige Hinweise zu einem geeigneten Pöppelbrei finden Sie auf www.kaninchenwiese.de/paeppln/zwangsernaehrung/